

# Meinl Airports International Ltd.

---

05.02.2008 - 20:24 Uhr

## Meinl Airports International entwickelt "Low Cost" Flughafen für Warschau

St, Helier Jersey (euro adhoc) -

Transformation eines ehemaligen Militärflughafens 40km westlich von Warschau

Gesamtinvestitionsvolumen EUR 210 Mio. Betriebsaufnahme für 2011 geplant

Analysen prognostizieren für Sochaczew bereits 2012 mehr als 2 Mio. Passagiere pro Jahr

ots.CorporateNews übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt der Mitteilung ist das Unternehmen verantwortlich.

### Akquisitionen/Entwicklung

Meinl Airports International Ltd.

(MAI) wird einen Flughafen für die Metropole Warschau sowie die Warschauer Region errichten. Zielgruppe des neuen Flughafens in Sochaczew, 40km westlich von Warschau, sind vor allem Low Cost Anbieter. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Entwicklung des Flughafens beläuft sich auf rund EUR 210 Mio. 2011 sollen die ersten Flüge abgewickelt werden. Die Entwicklungsmöglichkeiten des Flughafens werden als hervorragend angesehen, da für Warschau in den nächsten Jahren weiter erhebliche Zuwächse im Flugaufkommen erwartet werden und der vorhandene "Warschau Okecie Airport" in den nächsten Jahren an seine Kapazitätsgrenzen stoßen wird. Experten erwarten, dass in Sochaczew schon 2012 mehr als 2 Mio. Passagiere pro Jahr befördert werden.

MAI gewinnt öffentliche Ausschreibung gegen internationale Mitbewerber und beteiligt sich mit zunächst 40% an der Flughafengesellschaft in Sochaczew - erwartete IRR 17%

MAI hat sich in den vergangenen Monaten in einem mehrstufigen Ausschreibungsverfahren gegen internationale Mitbewerber durchgesetzt und den Zuschlag für die Transformation und Entwicklung des ehemaligen Militärflughafens in Sochaczew in einen internationalen Verkehrsflughafen erhalten.

MAI wird an der neuen Flughafengesellschaft einen Anteil von zunächst 40% übernehmen - die übrigen Anteile werden von öffentlicher Hand sowie einem privaten polnischen Investor gehalten. Eine Aufstockung der Beteiligung im Rahmen der rechtlichen Grenzen in Polen - derzeit 49% - ist im Laufe der Projektentwicklung vorgesehen. In einem ersten Schritt wird MAI das erforderliche Eigenkapital für die Finalisierung des Konzepts zur Verfügung stellen - die lokalen Partner bringen umgekehrt die Grundstücke in die Gesellschaft ein. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Entwicklung des Flughafens und der Flughafeninfrastruktur ist mit rund EUR 210 Mio. veranschlagt. Es ist geplant, das Projekt mit einem Fremdkapitalanteil von zumindest 50% zu finanzieren, wodurch der Ertrag für die Anteilseigner auf das eingesetzte Eigenkapital entsprechend erhöht werden kann. Die endgültige Finanzierungsstruktur wird spätestens bis zum Baubeginn 2009 fixiert werden. Basierend auf den derzeitigen Planungen wird MAI einen Eigenkapitalanteil von etwa EUR 50 Mio. in das Projekt einbringen, wobei der Großteil der Zahlungen erst schrittweise nach

Baubeginn fließen wird.

Die erwartete Eigenkapitalrendite des Projektes beläuft sich auf über 17%.

Low Cost Flughafen für Warschau - Konzept folgt dem anderer erfolgreicher Low Cost Airports

Partner der MAI bei der Ausschreibung war die Betreibergesellschaft des Flughafens von Köln-Bonn, die auch als Berater für die Entwicklung des Flughafens zur Verfügung stehen wird. Eine finanzielle Beteiligung seitens des deutschen Flughafens an dem Projekt ist jedoch nicht geplant.

Der Flughafen von Köln-Bonn - kann erhebliche Erfolge und Erfahrungen in der Entwicklung eines erfolgreichen Low Cost Carrier Konzeptes aufweisen: Seit der Aufnahme des Betriebes durch die Germanwings, die am Kölner Flughafen ihren Hauptsitz hat, vor 6 Jahren konnte der vormalige Regionalflughafen sein Passagieraufkommen von 5,4 Mio. Passagiere (2002) auf 10,5 Mio. Passagiere (2007) ausbauen. Andere europäische Flughäfen, die sich auf die Abwicklung von Billig- und Charterflügen konzentrieren bzw. als Alternativflughafen für diese Bereiche entstanden sind, können ebenfalls eine äußerst dynamische Entwicklung aufweisen. Zu nennen sind hier Flughäfen wie London-Stansted oder auch der deutsche Flughafen Frankfurt-Hahn, der über einen sehr ähnlichen Hintergrund verfügt wie Sochaczew: Auch hier wurde Mitte der 90-er Jahre ein ehemaliger Militärflughafen in einen zivilen Verkehrsflughafen mit Fokus auf die Abfertigung von Billigflügen erfolgreich transformiert. Inzwischen fertigt Frankfurt-Hahn rund 4 Mio. Passagiere pro Jahr ab.

Attraktives Wachstumspotential aufgrund der dynamischen Passagiersteigerungen in der Region Warschau

Das Potential für den Flughafen ergibt sich aus dem dynamischen Wachstum des Flugverkehrs in Polen und im speziellen in der Region Warschau. In den vergangenen 10 Jahren ist das Passagieraufkommen am Flughafen Warschau von rund 3,1 Mio. Passagieren (1996) auf 8,4 Mio. Passagieren gestiegen. Dies entspricht einem jährlichen Zuwachs von über 10% und es wird erwartet, dass sich die Entwicklung entsprechend fortsetzen wird. Nach Einschätzung der polnischen Luftfahrtbehörde Civil Aviation Authority (CAA) wird das Flugaufkommen in Warschau bzw. der Region Warschau bis 2015 auf über 15 Mio. Passagiere pro Jahr ansteigen.

Aufgrund der Lage und der bereits vorhandenen Grund-Infrastruktur hat Sochaczew im Zusammenspiel mit dem erwarteten Passagierwachstums in der Region die besten Möglichkeiten, sich als zweiter Flughafen neben dem Hauptflughafen Warschau Okecie zu etablieren.

Betriebsaufnahme 2011 - Mehr als 1 Mio. Passagiere binnen eines Jahres prognostiziert

Nachdem diese Woche die Verträge unterzeichnet wurden, wird MAI innerhalb der nächsten Wochen gemeinsam mit den lokalen Partnern das Entwicklungskonzept für den Flughafen finalisieren. Ziel ist es, den neuen Flughafen in Sochaczew primär als Low Cost Flughafen zu etablieren, der den bestehenden Warschauer Flughafens in diesem Segment entlasten soll. Roman Himmler, Chairman der Meinl Airport Managers erklärt: "Wir sehen uns nicht als Konkurrenz für "Okecie", vielmehr soll der neue Flughafen nach der Betriebsaufnahme diesen optimal ergänzen."

Und, so Himmler weiter: "Auf Basis des finalen Entwicklungskonzeptes

plant MAI bis Ende 2008 die entsprechenden Genehmigungen für die Realisierung des Konzeptes einzuholen, so dass 2009 der erste Spatenstich für den neuen Flughafen erfolgen kann. Nach einer Bauzeit von rund 2 Jahren und einer nachfolgenden Testphase, die weltweit für die Erlangung der endgültigen Betriebslizenz für Flughäfen vorgeschrieben ist, sollte der neue Flughafen im Jahr 2011 die ersten Passagiere abfertigen."

Basierend auf einem im Zuge der Projektevaluierung durchgeführten Research sollte Sochaczew bereits ein Jahr nach Betriebsaufnahme mehr als 1 Mio. Passagiere abfertigen. Binnen von 5 Jahren nach Eröffnung werden je nach Entwicklung zwischen 3 Mio. und 4 Mio. Passagiere pro Jahr prognostiziert und längerfristig sind sogar jährliche Passagierzahlen im zweistelligen Millionenbereich zu erwarten.

Erster geplanter internationaler Flughafen in Polen mit internationaler Beteiligung

Der geplante neue Flughafen für Warschau ist das erste Projekt der MAI in Polen und damit ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung der Gesellschaft in diesem attraktiven Investitionsmarkt. "Der neue "Sochaczew Airport" ist aber auch unser erstes "Greenfield Projekt", das wir von Grund auf entwickeln. Somit stellt das Projekt auch einen wesentlichen Meilenstein für die erfolgreiche zukünftige Entwicklung der MAI generell dar" erklärt Roman Himmler. "Zudem handelt es sich bei Sochaczew um den ersten geplanten internationalen Flughafen in Polen mit internationaler Beteiligung."

Rückfragehinweis:

Meinl Airport Managers Limited  
Member of the Board  
Frau Nadine Gilles  
Tel.: +421 911 500 730  
mailto:gilles@meinlairports.com

Branche: Immobilien  
ISIN: AT0000A053N4  
WKN:  
Index: other listings  
Börsen: Wiener Börse AG / Dritter Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012248/100554125> abgerufen werden.